

# Jetzt kommen die lustigen Tage

1. Jetzt kommen die lustigen Tage, Schätzel, ade!  
Und daß ich es dir auch gleich sage, es tut mir gar nicht weh.  
Denn im Sommer, da blüht der rote, rote Mohn  
und ein lustiges Blut kommt überall davon.

Schätzel, ade, ade! Schätzel, ade!

2. Und morgen, da müssen wir wandern, Schätzel, ade!  
Und küssest du gleich einen andern, wenn ich es nur nicht seh'.  
Und seh' ich's im Traum, so bilde ich mir ein,  
das ist ja gar nicht so, das kann ja gar nicht sein.

3. Und fehr' ich dann einstmals wieder, Schätzel, ade!  
So sing' ich die alten Lieder, vorbei ist all mein Weh.  
Und bist du mir dann wie einstmals im Mai,  
so bleib' ich bei dir auf ewige Treu.

Worte und Weise: Aus Schlesien und Mähren, 19. Jh.



Unbekannt, 19. Jh.



Herzogtum Schlesien



Markgrafschaft Mähren



Unbekannt, 19. Jh.



# Jetzt kommen die lustigen Tage

Jetzt kommen die lustigen Tage, Schätzel, ade!

1.

Und dass ich es dir auch gleich sage, es tut mir gar nicht weh.

Denn im Sommer, da blüht der rote, rote Mohn  
und ein lustiges Blut kommt überall davon.



Schätzel, ade, ade! Schätzel, ade!



2.

Und morgen, da müssen wir wandern, Schätzel, ade!

Und küssest du gleich einen andern, wenn ich es nur nicht seh.

Und seh ich's im Traum, so bilde ich mir ein,  
das ist ja gar nicht so, das kann ja gar nicht sein.



3.

Und kehr ich dann einstmals wieder, Schätzel, ade!

So sing ich die alten Lieder, vorbei ist all mein Weh.

Und bist du mir dann wie einstmals im Mai,  
so bleib ich bei dir auf ewige Treu.



Unbekannt, 19. Jh.

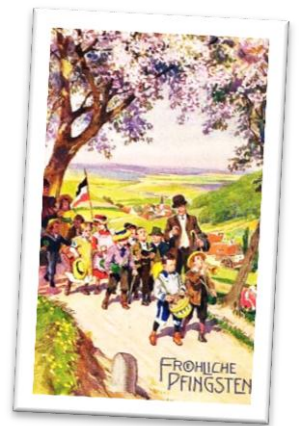
Worte und Weise: Aus Schlesien und Mähren, 19. Jh.



Herzogtum Schlesien



Markgrafschaft Mähren



Unbekannt, 19. Jh.

